

Impuls-Forum 3

„Lebenswelten aktiv gestalten“

Dorothee Kuckhoff, Bildungszentrum des Handels Recklinghausen

Moderation: Janina Zaepernick, „Kein Abschluss ohne Anschluss...“ Kreis Recklinghausen

Das Bewusstsein über die eigenen Stärken und Sicherheit im Umgang mit Gleichaltrigen sind die Grundlage für das seelische Wohlbefinden junger Menschen und die Entwicklung der Persönlichkeit. Im Projekt Lebenswelten aktiv gestalten, das an sechs Schulen im Kreis Recklinghausen stattfindet, entdecken und fördern Schüler*innen der 5. und 6. Klassen ihre Interessen und Talente. Dazu werden sie ein Jahr lang von Künstler*innen und Trainer*innen wöchentlich in Kleingruppen zu je fünf Personen begleitet. Mithilfe künstlerischer und erlebnispädagogischer Projekte wachsen die Schüler*innen an kleinen und großen Herausforderungen. Die gemeinsamen Erfolgserlebnisse schweißen nicht nur die (Klassen-)Gemeinschaft zusammen, sondern unterstützen auch die Schüler*innen auf ihrem Weg zu einem Teil der Gesellschaft, der sich seiner sozialen Verantwortung bewusst ist.

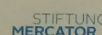
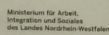
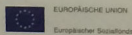


Lebenswelten aktiv gestalten

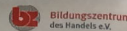
Ein Projekt zur Förderung der Persönlichkeit aller Schüler*innen der 5./6. Klassen in den Kohlerückzugsregionen des Ruhrgebietes unter besonderer Berücksichtigung der kulturellen Bildung

Lebenswelten aktiv gestalten ist ein Projekt vom Bildungszentrum des Handels e.V. mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds, gefördert von der RAG-Stiftung und der Stiftung Mercator.

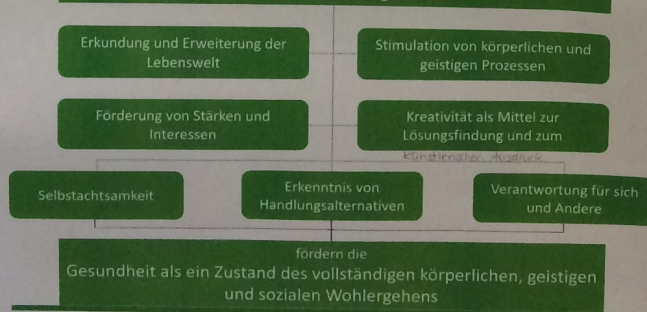
Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.



Lebenswelten aktiv gestalten ist ein Projekt vom Bildungszentrum des Handels e.V. mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds, gefördert von der RAG-Stiftung und der Stiftung Mercator.



Lebenswelten aktiv gestalten



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.

